

Low-Budget LED-Ambientelampe

Kennt ihr das nicht auch: Man will nur kurz aus dem Lager gehen, muss aber alle Kerzen dafür löschen, weil niemand zum Aufpassen zurückbleiben kann oder möchte?

Mich nervt das immer sehr, daher haben mein Mann und ich seit letztem Jahr alle mögliche Beleuchtung auf Batteriebetrieb umgestellt. Die Batterien benötigen kaum Platz, es gibt sie schon sehr günstig in großen Mengen (bei Amazon, Conrad, Voelkner, ...) und moderne LED-Taschenlampen besitzen eine ganz gute Leuchtdauer mit einem Satz Batterien. Wer mag, der kann natürlich auch Akkus verwenden ... Dazu ärgert das Nachfüllen im Gegensatz zu Öllampen kaum, man kann problemlos mal so eine Lampe fallen lassen (je nach Leuchtkörper natürlich) und saut nicht mit dem Öl in der Gegend rum ...

Kurz: Lampen auf LED-Taschenlampenbasis sind erstaunlich einfach zuzubauen, ziemlich günstig und bieten auch noch immense gestalterische Möglichkeiten!

Beispielsweise wurden solche Lampen in Zusammenarbeit mit Dandelion (Konzept: Marc und ich, Arbeit: Dandelion^^)

für die Kesselgasse des EE 2013 gebaut (beide Bilder von Emmerax - vielen Dank! :-))



Also, here we go!

Was brauchen wir:

Taschenlampe

aus dem Internethandel, dem Elektroladen, Baumarkt oder einem Billigladen. Die Teile, die es für 1-3 Euro hinterhergeworfen gibt. Idealerweise mit 3AAA, oder 1AA Batteriebetrieb und LEDs, denn die leuchten länger. Zum Beispiel:



Leuchtkörper

Dies kann eine Flasche/Vase aus Glas, ein Reagenzglas, ein Lampenschirm aus Papier oder etwas anderes hübsches sein. Günstig bekommt ihr so etwas bei Dekoläden (Depot, NanuNana, Fantasia), im Internet oder auf dem Flohmarkt. Die Taschenlampe sollte locker in den Hals des Leuchtkörpers gehen. Ist die Lampe schmäler, könnt ihr aber polstern bis es passt.

Leuchtkörper verschiedener Form geben verschiedene Lichteffekte, logisch. Und Achtung: Farbige Glas gibt farbiges Licht ;-) Es lohnt sich damit zu experimentieren!

Eine Lampe zum Tragen sollte einen Standfuß haben, also einen flachen Boden.

Beispiel:



Sprühfarbe

Die gibt es in Dosen im Baumarkt.

Metalldraht

Es gehen die billigen Kleiderbügel aus der Reinigung, aber auch Schmuckdraht oder Blumendraht (der aber evtl. mehrlagig verarbeitet werden muss).

Schaumstoff

zum polstern der Lampe. Es kann Waffenschaumstoff, Moosgummi oder anderes Dichtungsgummi benutzt werden, je nach Bedarf.

Dekomaterial

Dies kann nach Belieben gewählt werden. Worbla, Fimo, Modelliermasse, Pappmachee, ...

Werkzeuge

Schere, Zollstock, Stift, Zange, Schneideunterlage, Sprühunterlage, Malerkrepp, doppelseitiges Klebeband

How-To



(Taschenlampe, Worblareste, Moosgummireste, Kleiderbügel, Sprühfarbe)

Zuerst schaut ihr wie viel Platz zwischen Lampe und Hals des Leuchtkörpers ist. Zumindest eine Lage dünnes Moosgummi sollte dazwischen passen. Nehmt die Maße eurer Taschenlampe, damit ihr das Dichtungsgummi zuschneiden könnt.

Dann wird die Taschenlampe mit dem Sprühlack umgefärbt. Gut trocknen lassen!



Währenddessen zeichnet die Maße der Lampe auf euer Dichtungsmaterial auf, schneidet es aus und klebt es auf das doppelseitige Klebeband. Wieder ausschneiden.



Ist die Lampe trocken, dann wird das Dichtungsmaterial um die Taschenlampe gewickelt und probeweise in den Leuchtkörper gesteckt. Wenn es nicht mehr so einfach rausfällt, dann sitzt es gut. Nur nicht zu viel Gewalt, sonst zerstört ihr uU euren Leuchtkörper.



Jetzt werden der Leuchtkörper und die Lampe noch etwas mit Dekomaterial eingefasst. Das Dichtungsgummi soll schließlich bedeckt werden und ein Henkel soll an die fertige Lampe.

Es ist wichtig, dass die Halterung/der Henkel der Lampe an der Fassung befestigt wird und nicht an der Taschenlampe - denn dann kann euer Leuchtkörper wegen des Gewichtes runterrutschen!

Ich habe Worbla zum dekorieren benutzt.



Dieses dann auch wieder bemalt ..



Diesmal mit Acrylfarbe

(schwarz) als Finisher per drybrush. Danach noch versiegeln mit Mattlack, damit es beständig bleibt. Es geht auch ohne Mattlack, aber dann ist es möglicherweise weniger wetterbeständig und weniger haltbar.

Blöderweise ist mir das Glas gesprungen bei dem Versuch nachträglich Löcher in das Worbla zu machen (im Glas waren schon Löcher, aber die habe ich klugerweise mit Worbla überklebt^^°) .. Daher gibt es bisher keinen Henkel!

Jedenfalls kann die Lampe zum Beispiel wie hier mit farbiger Flüssigkeit befüllt werden (in diesem Fall Wasser + Lebensmittelfarbe) uuuund einschalten :-)



Hier nochmal eine Lampe mit Tragebügel aus einem Glas mit Standfuß. Befüllt ist sie mit Dekokugeln, die sich mit Wasser vollsaugen (Dekoladen). Das gibt ein schön irisierendes Licht. Mit Wasser aufgefüllt wird der Lichtschein dagegen gleichmäßiger.

Zum abdecken der Taschenlampe wurden hier doppelseitiges Klebeband und ein Rest Atlaskordel, sowie ein paar dunkelrote Stoffetzen verwendet. Der Tragebügel ist aus einem Stück Kleiderbügel, der ebenfalls mit Sprühlack behandelt wurde.



Kosten:

- Taschenlampe: 3 Euro
 - Glasvase: 3 Euro
 - Sprühlack (Dose): 7 Euro
 - Moosgummi: 2 Euro
 - doppelseitiges Klebeband: 3,50 Euro
 - Acrylfarbe: 2,50 Euro
 - Dekomaterial: ~4 Euro
 - Draht: 2 Euro
- = 27 Euro für die erste Lampe/6 Euro für jede weitere**

Viel Spaß beim Nachbauen!